



ÖROK

Info-Event EU-Städteagenda und Europäische Stadtinitiative

**Digitale Informationsveranstaltung von National Contact
Point und BML am 11.09.2024**

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

www.oerok.gv.at



EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

Programm

13:00	Ankommen und Begrüßung	Alexander Barnsteiner ÖROK-Gst.
13:05	Neuigkeiten zur EU-Städteagenda (UAEU) und den Calls „Dekarbonisierung von Gebäuden“ und „Wassersensible Stadt“	Michael Roth, BML
13:40	Das Angebot zum Aufbau von Kapazitäten und Wissen der Europäischen Stadtinitiative (EUI)	Alexander Barnsteiner, ÖROK-Gst.
14:05	Aktuelles zu URBACT und Verabschiedung	Martina Bach, ÖROK-Geschäftsstelle
14:15	Abschluss	



EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

Neuigkeiten zur EU-Städteagenda (UAEU) und den Calls „Dekarbonisierung von Gebäuden“ und „Wassersensible Stadt“

Michael Roth, BML

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

Aktuelles zur EU-Städteagenda (UAEU)

Michael Roth
BML III/6 – Koordination Regionalpolitik und
Raumordnung
Wien, 11. September 2024

EU-Städteagenda („Urban Agenda for the EU“)

- Ziel: EU-Politiken für Städte verbessern durch „Besseres Wissen, bessere Förderung, bessere Gesetzgebung“
- Rahmen: Zwischenstaatliche Zusammenarbeit mit EU als Partner, einschließlich des gemeinsamen fachpolitischen Rahmens (Leipzig Charta, etc.)
- Mehrebenen-Zusammenarbeit mit Städten als Hauptakteuren (Wissensträger), offen für Städte, nationale und regionale Behörden, Städtenetzwerke und Forschungseinrichtungen

EU-Städteagenda („Urban Agenda for the EU“)

- Umsetzung im Rahmen von thematischen Partnerschaften; Erstellung und Umsetzung von Aktionsplänen für und mit der Europäische Kommission
- Rollen in der Partnerschaft: koordinierender Partner (Tandem) und einfacher Partner
- Kein Förderprogramm! Aber: administrative und inhaltliche Unterstützung und Reisekostenerstattung für Städte unter 500.000 EW

EU-Städteagenda („Urban Agenda for the EU“)

Was bisher geschah:

Seit 2016

- 18 thematische Partnerschaften (11 abgeschlossen, 7 laufend)
- 2 neue Partnerschaften in Vorbereitung
- Neue Themen in Vorbereitung

UAEU ist ein Prozess für Städte und Stadtregionen aller Größen zu wichtigen Themen der Stadtentwicklung



Minimum: 50.000 EW (auch
Stadtregionen)

Bisherigen Themen, z.B.

Kulturerbe, leistbares Wohnen,
nachhaltiger Tourismus, Sicherheit im
öffentlichen Raum, öffentliche
Beschaffung, Inklusion von
Migrant:innen und Flüchtlingen,
Lebensmittel, ...

Erfolgsbeispiel „leistbares Wohnen“

- Koordinatoren: SK Bautenministerium und Stadt Wien
- Berichte von AdR, EWSA und EP zu leistbarem Wohnen
- Erster EU-Wohnbauministertagung seit 10 Jahren
- EK-Evaluation zum Beihilfewesen
- Eingang Wohnen in EU-Förderprogramme
- EU-Kommissar für Wohnen (?)
- ...

Aktuelles zur EU-Städteagenda (UAEU)

2. ACTIONS	18
2.1. Better regulation	18
ACTION N° 1 Guidance on EU regulation and public support for housing	18
ACTION N° 2 Capacity building for the application of state aid rules in the affordable housing sector at a city level	21
ACTION N° 3 Revision of the SGEI decision with regard to the narrow target group of social housing	24
2.2. Better knowledge and governance	27
ACTION N° 4 Affordable housing good practice database	27
ACTION N° 5: Policy guidance for the supply of social and affordable housing in Europe	30
ACTION N° 6 Exchange programme for urban housing professionals	32
ACTION N° 7 Monitoring system for affordable housing in the European Union	35
ACTION N° 8 Exchange on affordable housing at Member-State level	40
ACTION N° 9 Recommendations on the improvement of EU urban housing market data	41
ACTION N° 10 Recommendations on the improvement of EU gender-poverty-energy nexus data	46
2.3. Better funding	50
ACTION N° 11 Recommendations on EU funding of affordable housing	50
ACTION N° 12 Recommendations on the European Semester and affordable housing	57

Offene Calls zur Etablierung von zwei neuen Partnerschaften

Wassersensible Stadt

- Betrachtung von Wasser als Ressource anstatt Problem
- Städtisches Wassermanagement, für die Bewältigung neuer Herausforderungen durch Klimawandel, Urbanisierung und Landnutzungstrends
- Betrachtung verschiedener wasserbezogener Risiken für Städte, z.B. Regenwasser, Überschwemmungen und Wasserknappheit.
- Entwicklung von Maßnahmen in den Bereichen grüne, blaue und technische Infrastruktur sowie nicht-technische Ansätze (Bewusstseinsbildung, Anreize, etc.)



Offene Calls zur Etablierung von zwei neuen Partnerschaften

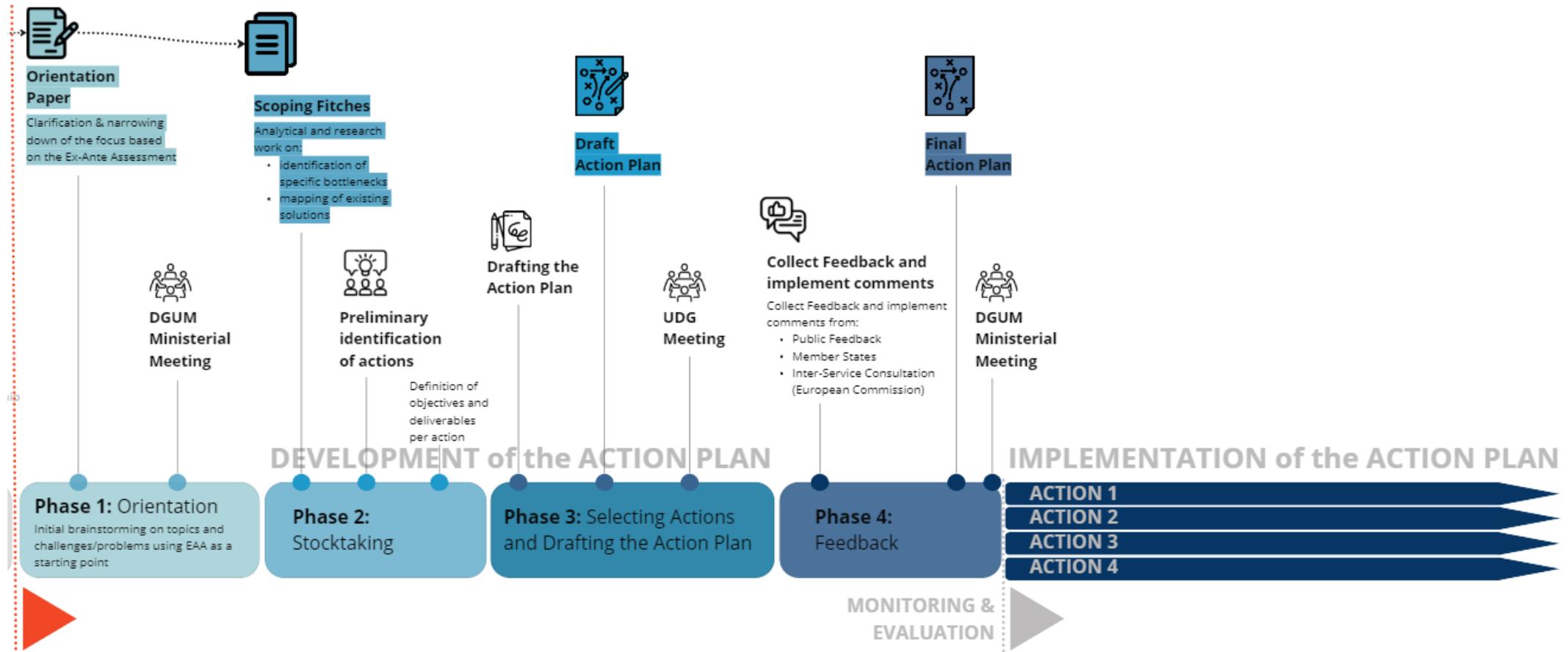
Dekarbonisierung von Gebäuden: Integrierte Sanierungsprogramme und lokale Heiz- und Kühlpläne

- Stadtteil- und nachbarschaftliche Ansätze für integrierte Sanierungsprogramme
- Lokale Wärme- und Kältepläne als lokale Entwicklungsdokumente
- Zukünftiges Strommarktdesign, das die Dekarbonisierung von Gebäuden unterstützt
- Kosteneffizienz von Sanierungen räumlich verbundener Gebäude



Building Decarbonisation:
Integrated Renovation
Programmes and Local
Heating and Cooling Plans

Arbeitsweise der Partnerschaften



Auswahlkriterien bei der Bewerbung

- Motivation
- Expertise und Referenzen
- Vernetzung (Outreach)
- Eigene Ressourcen (Arbeitskraft und finanziell)
- Für Koordinatoren zusätzlich: Verbindlichkeit, Projektmanagementenerfahrung, Konzeptvorschlag

Bewerbung

- Bewerbungsfrist 2. Oktober 2024
- Im Falle einer Bewerbung: Information an Urban-Point (ÖROK) und BML hilfreich
- Sprache: Englisch
- Entscheidung: vsl. November 2024
- Dauer der Partnerschaft vsl. 3 Jahre

Timeline der Calls



Weitere Informationen zu UAEU und den Calls

<https://www.urbanagenda.urban-initiative.eu/>

Kontakte:

**Nationaler Kontaktpunkt
bei der ÖROK**

Alexander Barnsteiner, MA BA

barnsteiner@oerok.gv.at

Tel. +43 (1) 53 53 444 - 42

BML, Abt. III/6

DI Michael Roth

michael.roth@bml.gv.at

Tel. +43 (1) 71100 - 616131

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Roth
BML III/6: Koordination Regionalpolitik und
Raumordnung
michael.roth@bml.gv.at



EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

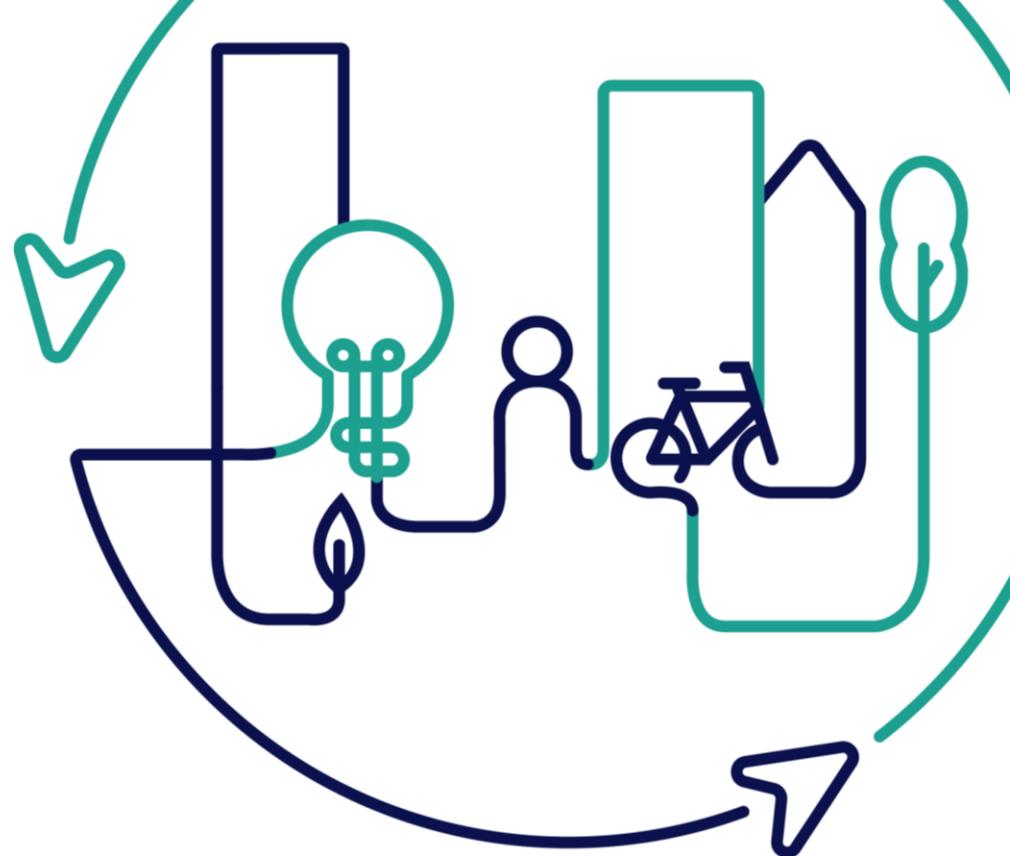
Das Angebot zum Aufbau von Kapazitäten und Wissen der Europäischen Stadtinitiative (EUI)

Alexander Barnsteiner, Urban Contact Point, ÖROK-Geschäftsstelle

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

EUROPEAN URBAN INITIATIVE



Co-funded by
the European Union

ÖROK

EU-Stadtinitiative: die Grundlagen

Politisches Ziel 5: ein bürgernäheres Europa, der EFRE-Verordnung als Grundlage

450 Mio. EUR Gesamtbudget

Städte aller Größen sollen angesprochen werden

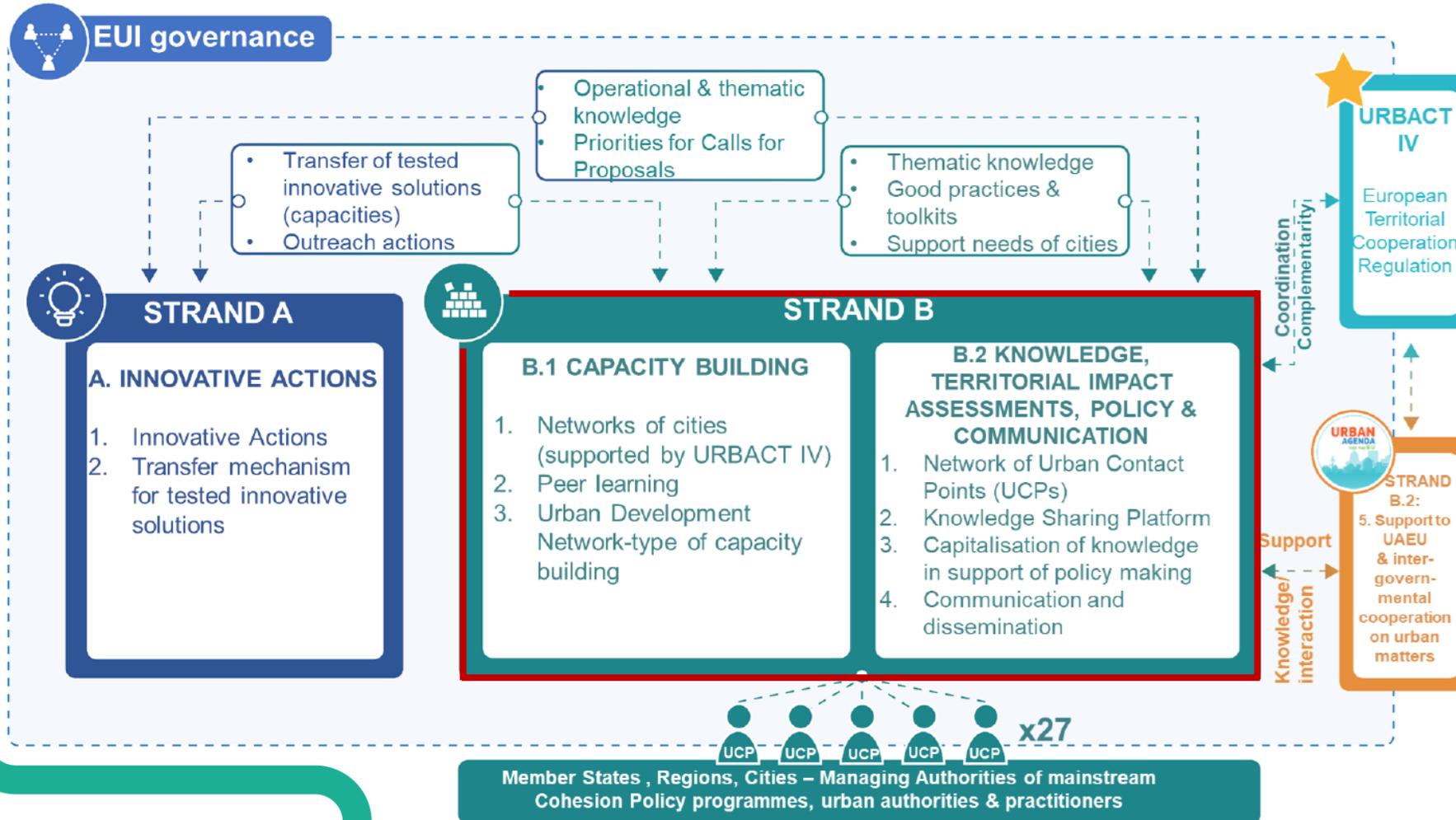
2 Ziele:

- Integrierte und partizipative nachhaltige Stadtentwicklung stärken
- Mehrwert der EU-Kohäsionspolitik für Städte aufzeigen

2 Schwerpunkte:

- Innovative Maßnahmen in Städten
- Aufbau von Kapazitäten und Wissen städtischer Verwaltungen

EU-Stadtinitiative: die Grundlagen



Neuigkeiten

- Call III für innovative Maßnahmen schließt im Oktober
- Call IV wird in kleinerer Form 2025 stattfinden. Details stehen noch aus

Cities Forum 2025

findet in Krakau statt, 17.-19.06.

Regelmäßige Updates zur EUI in Österreich:

<https://www.urban-initiative.eu/urban-contact-points/austria>





**Aufbau von
Kapazitäten
und Wissen**

Aufbau von Kapazitäten und Wissen

1 Ein Ziel

- Städte aller Größen in **nachhaltige Stadtentwicklung** involvieren

2 Zwei Ansätze

- **Bei der Umsetzung** nachhaltiger Strategien helfen und **Fähigkeiten ausbauen**
- **Design** nachhaltiger Entwicklungsstrategien, -programme und -praktiken **verbessern**

Drei Aktivitäten



City-to-city Exchanges



Hauptmerkmale
und wie man sich bewirbt

Um was geht es?

Eine Stadt mit einer bestimmten Herausforderung

Im Mittelpunkt steht das Anliegen der bewerbenden Stadt



1-3 gegenseitige Besuche (2-5 Tage)

1-2 Städte von anderen EU-Mitgliedsstaaten, die Erfahrung im Umgang mit dieser Herausforderung haben

Städte aller Größen können teilnehmen

Mehr: <https://www.urban-initiative.eu/capacity-building/pilot-call-c2c-exchanges>



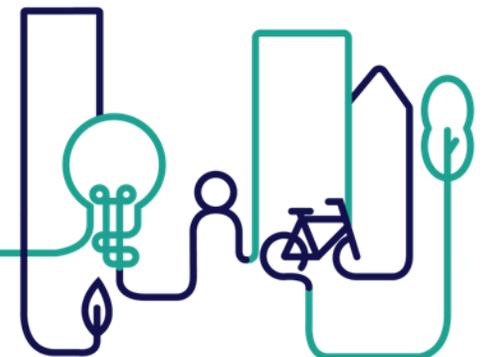
Unterstützung durch die EUI



EUI-Expertise: Unterstützung durch eine:n Moderator:in, wenn Bedarf besteht



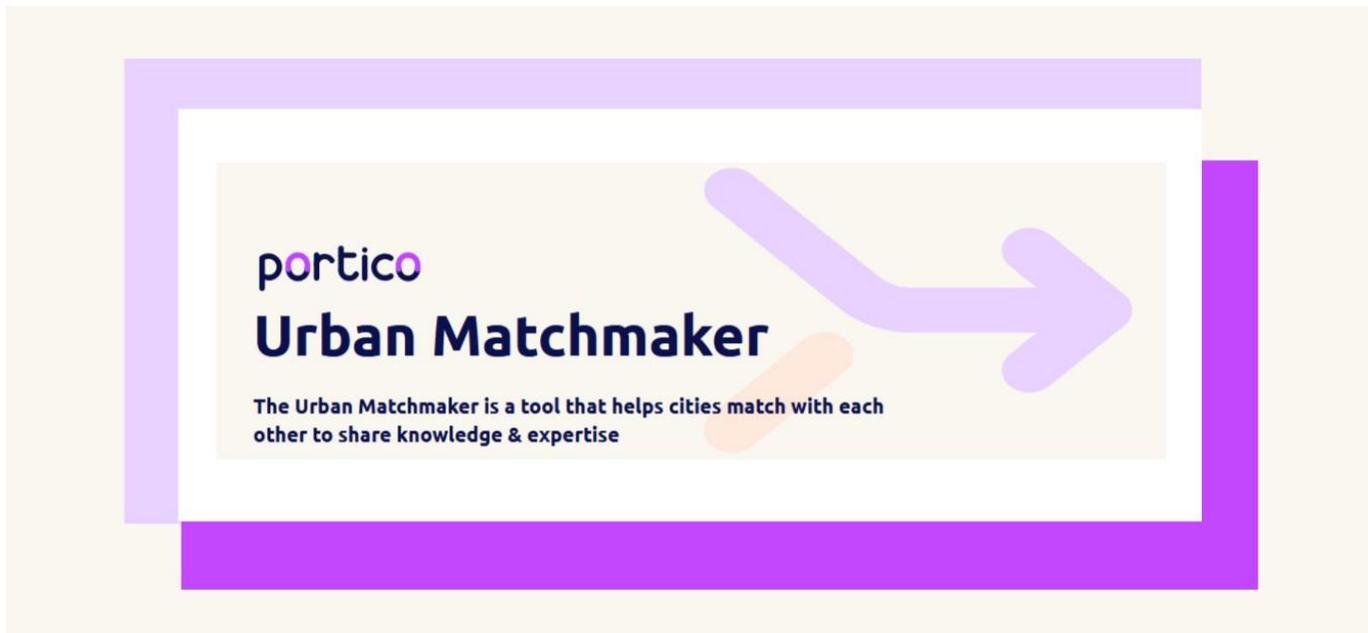
Besteht die Gefahr von Sprachbarrieren? Moderator:in mit relevanten Sprachkenntnissen anfragen!



Unterstützung durch die EUI

Partnersuche: Unterstützung bei der Suche über den Urban Matchmaker, auf der Seite des Calls direkt oder über die UCPs

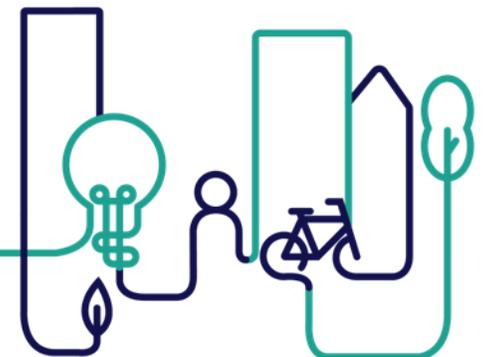
<https://portico.urban-initiative.eu/urban-matchmaker>



Call laufend geöffnet. Alle Bewerbungen werden berücksichtigt.

Einfaches Bewerbungsverfahren, schnell umgesetzt

Fast Track für Teilnehmerstädte in den Peer Reviews



Ablauf

Austausch zwischen Lille und Turin zu Brownfields.
[Die ganze Story](#)



Problem identifizieren mit einer thematischen und einer operativen Ebene

1-2 Peers **suchen** und Bewerbung **online einreichen**

Zusage nach ca. 4-5 Wochen

1-3 Besuche innerhalb von **5 Monaten nach Zusage**

Innerhalb von vier Wochen nach dem Austausch:
Zahlungsanspruch und Follow-up Report

Bestätigung von Zahlungsanspruch
innerhalb von vier Wochen nach Erhalt

Kurze **Evaluation** sechs Monate nach Austausch

City-to-City Exchanges in 2024

UCP-Homepage

<https://www.urban-initiative.eu/urban-contact-points/austria>

Seite des Calls

<https://www.urban-initiative.eu/capacity-building/pilot-call-c2c-exchanges>



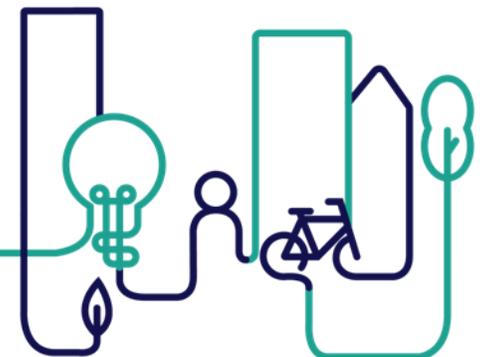
Mehrere Städte in Rumänien suchen derzeit nach Peers!

Die Themen sind:

Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und urbane Revitalisierung



Brünn und Tallinn tauschen sich zu Digitalisierung aus.
[Die ganze Story](#)



Peer Reviews



Hauptmerkmale
und wie man sich bewirbt

Um was geht es?

Eine „Art. 11 Stadt“ kommt mit mehreren „Peer Städten“ zusammen und diskutiert ihre nachhaltigen Entwicklungsstrategien

Art. 11 Städte in Österreich:

Braunau
Eferding
Freistadt (Region Obere Feldaist)
Gmunden
Kirchdorf
Klagenfurt
Kremsmünster
Lambach
Leonding
Mattighofen

Perg (Region Aist-Naarn)
Pregarten (Region Untere Feldaist)
Ried
Schärding
Steyr
Villach
Vöcklabruck
Wels
Wien



Aber: Jede Stadt kann ein Peer sein!



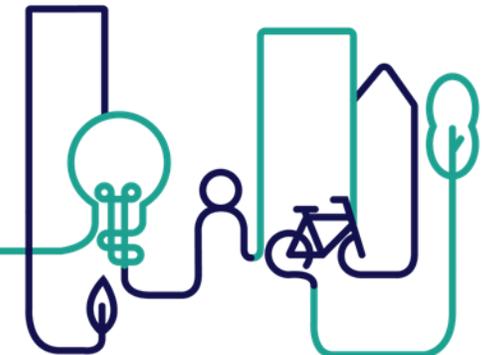
Um was geht es?

- **Im Mittelpunkt steht die nachhaltige städtische Entwicklungsstrategie**, wobei dabei das Stadium egal ist.
- **Thema im Detail gibt die „hilfesuchende“ Stadt vor**, anhand von 3 Leitfragen wird dieses eingegrenzt
- **Zweitätiges Event** als Highlight des Prozesses
- **Festgelegte Methode** entwickelt vom JRC
- **Ziel: erarbeiten einer längerfristigen nachhaltigen Entwicklungsstrategie**



Die EUI unterstützt

finanziell (Reisekosten, Tagegeld und Personalkosten für Peers)
mit **Expert:innen** für die Vorbereitung und Moderation
durch **Organisation** des Events und relevanter Onlinemeetings



Schematischer Ablauf



Peer Reviews in 2024/2025

Zweiter Call öffnet **Oktober 2024** (Details TBA)

Allgemein: 2 Calls pro Jahr.

Arbeitsaufwand laut Guidance-Dokument: 5-8 Tage

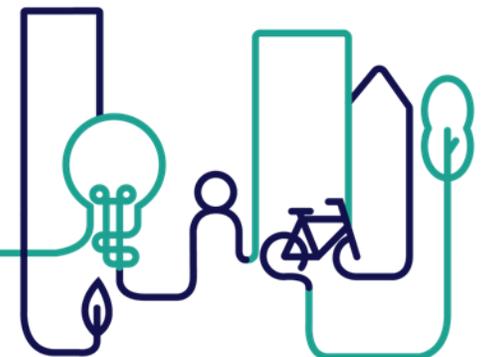
„Hilfesuchende“ Stadt bewirbt sich über eine städtische Behörde, Peers bewerben sich individuell mit Zustimmung ihrer Stadt .

Nützliche Ressourcen

Bei Fragen: capacitybuilding@urban-initiative.eu

Handbook for Sustainable Urban Development Strategies: [Link](#)

Website vom alten Call: <https://www.urban-initiative.eu/capacity-building/peer-reviews/call-spring2024>





Events



**Verschiedene Arten von Events
und zukünftige Möglichkeiten**

Events

Städtische Verwaltungen, Stakeholder, Verwaltungsbehörden und Europäische Kommission kommen zusammen, um sich über nachhaltige Stadtentwicklung auszutauschen.

Unterschiedliche geographische Bezüge: EU-Level, mehrere Mitgliedsstaaten oder länderspezifisch



[EUI-Evenkalender](https://www.urban-initiative.eu/news-events/events)

<https://www.urban-initiative.eu/news-events/events>

Für spontane:
[EUI Policy Lab: Kultur für positive urbane Transformation](#), 26. & 27.9., Griechenland

In a Nutshell (TL;DR)

Städte bekommen die Möglichkeit, eine bestimmte Herausforderung zusammen mit Peers zu lösen, die in der Sache helfen können.

City-to-city exchange

Call laufend geöffnet!

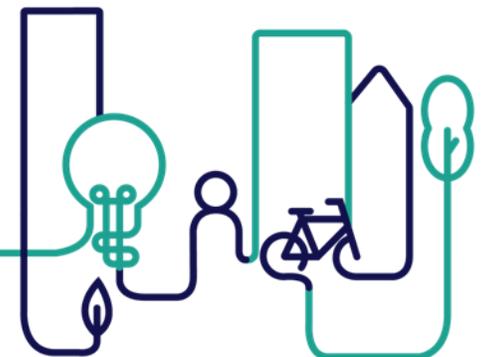
Städte aller Größen sollen angesprochen werden

EU-weite und länderspezifische Events tragen zur Wissensvermittlung bei.

Event

Peer review

Art. 11 Städte evaluieren ihre nachhaltigen Entwicklungsstrategien und bekommen Empfehlungen von Peers während eines zweitägigen Events. Expert:innen unterstützen den Prozess.





Vielen Dank!

Alexander Barnsteiner, MA BA
barnsteiner@oerok.gv.at
+43 1 53 53 444-42

ÖROK



EUROPEAN
U R B A N
I N I T I A T I V E

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg



ÖSTERREICH

Aktuelles zu URBACT

Martina Bach, National URBACT Point, ÖROK-Geschäftsstelle

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

Driving change for better cities

URBACT Aktuelles

Infoveranstaltung

11.9.2024, Online (Zoom)

Martina Bach, ÖROK-Gst.

URBACT IV

2021-2027

- Programm der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ)
- Ziel: Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung in Europa
- Gesamtbudget: 100 Millionen Euro
- Hauptzielgruppe: Städte aller Größen (auch Gemeinden)
- Arbeit im Rahmen von transnationalen Netzwerken

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Save the date for **THE** urban event of 2025!

8-10 April 2025

Wrocław, Poland

URBACT
CITY FESTIVAL



Warum teilnehmen?

- Inspirationen, Visionen und Lösungen für die Herausforderungen Ihrer Stadt
- **Alles zum URBACT-Aufruf für Transfer-Netzwerke erfahren**
(geöffnet von April bis Juni 2025)
- **Kontakte knüpfen und Partnerschaften aufbauen**
- **Einblicke in die bewährten Maßnahmen der Stadt Wroclaw.**

Nationale URBACT-Kontaktstelle für Österreich

- Informationen über **Neuigkeiten bei URBACT** sowie zu Themen zur **EU-geförderten Stadtentwicklung** in deutscher Sprache auf unserer [Website](#), unserem [Newsletter](#) & NCP-LinkedIn-Account
- Nationale Vernetzungs- und Infoveranstaltungen

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf melden Sie sich gerne

Martina Bach
Tel. +43 1 53 53 444-22
bach@oerok.gv.at

ÖROK

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

THANK [u] FOR YOUR ATTENTION

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

**MORE INFORMATION AT
[urbact.eu]**

**ÖSTERREICHISCHE
RAUMORDNUNGSKONFERENZ
GESCHÄFTSSTELLE**



Fleischmarkt 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 53 53 444
Fax: +43 1 53 53 444-54
oerok@oerok.gv.at
www.oerok.gv.at

© CommonsWikimedia: Thomas Ledl



Vielen Dank!

DI Martina Bach

Tel.: [+43 1 53 53 444 - 22](tel:+431535344422)

E-Mail: bach@oerok.gv.at

Alexander Barnsteiner, Ma Ba

Tel.: [+43 1 53 53 444 - 42](tel:+431535344442)

E-Mail: barnsteiner@oerok.gv.at

Melden Sie sich für unseren [Newsletter](#) and oder folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)!